

186/118 1727 Juli 21., Tänikon

**Schreiben von Maria Euphemia Zurlauben an Beat Jakob Anton  
Zurlauben betreffend Einladung zur Translationsfeier der  
Heiligen Christina**

---

**B** Schwester M. Euphemia<sup>1</sup> dankt ihrem Vetter<sup>2</sup> für die Einladung zur Translation der Heiligen Christina in Zug. Es wäre eine grosse Ehre und Freude, daran teilzunehmen, doch gegenwärtig ist es den Klosterfrauen nicht erlaubt, das Kloster zu verlassen; der Vetter muss sich nicht darum bemühen.<sup>3</sup>

M. Euphemia wird in Gedanken bei ihnen sein und hofft, dass die Fürbitte der Heiligen der ganzen Familie<sup>4</sup> Segen bringt. Sie wird täglich Gott für das Glück und Heil des Veters und der anderen Geschwister bitten. Abschliessend grüsst sie den Vetter auch im Namen aller ihr Anvertrauten.<sup>5</sup>

---

<sup>1</sup> Maria Euphemia Zurlauben, Äbtissin von Tänikon.

---

<sup>2</sup> Beat Jakob Anton Zurlauben, vgl. Zurlaubiana AH 176/208.

---

<sup>3</sup> Siehe dazu Zurlaubiana AH 153/26 und AH 168/28.

---

<sup>4</sup> Zurlauben.

---

<sup>5</sup> Zu dem Dokument s. Amacher/Barocke Körperwelten 32.

---

AH 186, Bl. 281-282 • Bl. 282 leer.  
Original.

---